

Gesellschaft für Zeitgeschichte e.V.

Jahresbericht 2019



1. Vereinstätigkeit

Der Verein Gesellschaft für Zeitgeschichte e.V. ist seit siebzehn Jahren tätig. Am 31. 12. 2019 waren **16** Personen Mitglieder des Vereins.

2. Aktivitäten und Projekte des Vereins

2.1. Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen

Unsere Mitgliederversammlung fand am 4. 12. 17:00 Uhr im Seminarraum der Bildungs- und Gedenkstätte Andreasstraße statt. Die Arbeit des Vorstands wurde hauptsächlich per Rund-E-Mail geklärt.

2.2. Sichtung der Filmaufzeichnungen von R. Hartleb von der Arbeit des Bürgerkomitees 1989/1990.

Nachdem am 4. 12. 2016 eine erste Zusammenstellung einiger Ausschnitte bei der Veranstaltung zum Gedenken an die Besetzung der MfS-Bezirksverwaltung 1989 gezeigt werden konnte, erfolgen eine erste Kontextualisierung des Materials 2017, am 17. 9. 2019 eine weitere. Dabei leisteten Barbara Sengewald und Dieter Seidel Hilfe bei der Zuordnung der Personen.

3. Veranstaltungen

2019 führten wir – anlässlich 30 Jahre Friedliche Revolution mehrere Veranstaltungen durch, i.d. Regel mit anderen Partnern. Die Vorbereitungen begannen bereits am 6.12.2018 in einer Arbeitsgruppe, die unter der Leitung von Katrin Schwarz von der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße einberufen wurde.

3.1. 24.-25.5. Veranstaltungen 30 Jahre »Die Zeit ist reif! – Aufbruch `89 in Erfurt«

Alle Veranstaltungen waren so konzipiert, dass man nacheinander an allen teilnehmen konnte.

Freitag 24. Mai 2019 19 Uhr

GEDENK- UND BILDUNGSSTÄTTE ANDREASSTRASSE

Andreasstraße 37a, 99084 Erfurt

DER WAHLFALL 89 – DIE REVOLUTION BEGINNT

In Erfurt wurden zur Kommunalwahl am 7.Mai 1989 massive Wahlfälschungen nachgewiesen.

Eine Szenische Lesung aus Briefen, Protokollen und Akten über diese spannende Zeit mit anschließender Podiumsdiskussion über den Beginn der Friedlichen Revolution in Erfurt.

Mit: Dr. Aribert Rothe (Zeitzeuge), Tely Büchner (Zeitzeugin), Christian Herrmann (Historiker)

Moderation: Ulrike Greim (Rundfunkbeauftragte der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland)

Samstag 25. Mai 2019 11 Uhr

MICHAELISKIRCHE

Michaelisstraße 10, 99084 Erfurt

BILDER, ERZÄHLUNGEN, PERSPEKTIVEN

In der DDR trafen sich die Menschen in Kirchen, um über gesellschaftliche Probleme und

Veränderungen zu diskutieren. Anhand von drei Beispielen erzählen Akteur*innen fragen, was und wie das heute wichtig ist.

Ökumenisches Friedensgebet mit Erika Meyer Gaberndorf (Weimar)

Altstadt - die „Arbeitsgruppe Stadt- und Wohnumwelt“ mit Ludwig Volkmann (Taubach)

Ökumenische Versammlung in der DDR mit Angelika Schön (Weimar)

Samstag 25. Mai 2019 14 bis 19 Uhr

KUNSTHAUS ERFURT

Michaelisstraße 34, 99084 Erfurt

LIEBE, LUST UND WIDERSTAND

Ein Blick in die subversive Kunstwelt Erfurts der 80er Jahre. Die Filmaufnahmen, Bilder und Texte der Künstlerinnengruppe zeugen beispielhaft von der kreativen Kritik und dem produktiven Umgang vieler Künstler*innen mit den realsozialistischen Verhältnissen.

Künstlerinnengruppe »Exterra XX«, Filmstills 1984–1989 und

Gabriele Stötzer, »Lokalbestimmung«, 1984, Super-8-Film, 15 min

Samstag 25. Mai 2019 16 Uhr

OFFENE ARBEIT

Allerheiligenstraße 9, 99084 Erfurt

ALTE FRAGEN? NEUE HERAUSFORDERUNGEN!

Was ist aus den Ideen der Zivilgesellschaft aus den 1980er Jahren geworden? Wie artikulieren sich heute Wünsche und Hoffnungen der Menschen auf gesellschaftliche Veränderung? Und wie werden sie umgesetzt? In verschiedenen Diskussions-Runden (WorldCafè) sprechen wir über Meinungsfreiheit, Demokratie und Fake- News – damals und heute.

Samstag 25. Mai 2019 19 Uhr

KONZERTE MIT RAP VON MAGMA & MBP UND BLUESROCK VON KIRSCH & CO

Kirsche & Co spielten für die Jugend der DDR dreckige, bluesige, rockige Lieder von Liebe und Freiheit. Sie standen für die Sehnsucht nach Aufbruch und zimmerten legendäre Partys in die Konzertsäle. RAP steht für Diskurs, Hoffnung und Frust in unserer heutigen Zeit. Beide zusammen zeugen von der Kraft der Musik für Durchhalten, Kraftschöpfen und Veränderung. Ein hoffnungsvoller und musikalischer Höhepunkt zum Abschluss der Veranstaltungsreihe.

3.2. Podcast Horchpost DDR aus der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße in Erfurt.

Wir waren beteiligt an der Konzipierung und teilweise Erstellung dieser Audio-Beiträge, die weiterhin verfügbar sind: <https://www.podcast.de/podcast/668898/>

Es sind insgesamt 6 Folgen verfügbar:

HP001 Die Ausgangssituation

HP002 Oppositionelle Gruppen

HP003 Die Kommunalwahlen

HP004 Der Sommer 1989

HP005 Der Herbst 1989

HP006 Der 4. Dezember 1989

3.3. Das Erfurter Andreasviertel - Vom Abriss bedroht

19. September 2019, 17:00 Uhr | BStU-Außenstelle Erfurt | Petersberg Haus 19,

Vortrag und Gespräch mit Matthias Sengewald in der Reihe Stasi-Akte Spezial |

3.4. Seminar „Öffentliche Regimekritik in der DDR“

Am 14.-15.8. beim Seminar der Point Alpha Akademie Geisa Vortrag war Matthias Sengewald als Referent mit einem Vortrag „Evangelische Kirche als Freiraum“ beteiligt.

3.5. 6. BÜRGERFEST DES GESCHICHTSVERBUNDES THÜRINGEN

Es fand am 8. September 2019 ab 14.00 Uhr in und um die Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße unter dem Motto „Es ist zum Ausreis(s)en – Die Friedliche Revolution aus Sicht der Geflohenen.“

Der Thüringer Geschichtsverbund, bei dem auch wir Mitglied sind, lud zusammen mit der Stadt Erfurt ab 14 Uhr in die Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße zum Bürgerfest ein. Unter dem Thema »Es ist zum Ausreis(s)en!« - Die Friedliche Revolution aus Sicht der Geflohenen« stellten sich Vereine, Gedenkstätten, Museen, Archive und Initiativen aus dem Geschichtsverbund auf einem bunten »Marktplatz« vor. Für Kinder gab es 15.30 und 16.30 Uhr die Gelegenheit, bei einem »Live-Hörspiel« dabei zu sein und zum kreativen Austoben eine Bastelstation.

Zwischen 14 und 17 Uhr gab es Führungen durch das Haus. Um 16 Uhr sprach Moderatorin Sylka Scholz (Soziologin, Universität Jena) bei der Podiumsdiskussion »Abstimmung per Fuß - die schwere Frage nach Gehen oder Bleiben« mit den Gästen Renate Hürtgen, Jörg Stiehler und Niels Lars Chrestensen.

Ab 18.30 Uhr spielte die fünfköpfige Funkrock-Band FAROUL.

Wir waren mit einem Stand auf dem Bürgerfest vertreten.

3.6. Ein Bürgerwall für unsere Altstadt

Dienstag, 10. Dezember 2019, 17 Uhr | Stadtarchiv Erfurt, Gotthardtstraße 21

Vortrag von Matthias Sengewald über die „Bürgerinitiative Altstadtentwicklung“, die Rettung der Erfurt Altstadt und Übergabe des Ausstellungsbuches, das das MfS entwendete und in den Akten wiedergefunden wurde.

3.7. 2019 veranstaltete die GfZ insgesamt 7 **Führungen „Orte der Friedlichen Revolution“** mit Barbara und Matthias Sengewald. Außerdem bestand wie immer die Möglichkeit, mit dem Mediaguide diese Führung selbst durchzuführen.

Zusätzlich fand am 5.6. 9Uhr im Rahmen eines Seminars der Volkshochschule Schaumburg eine Führung durch das Andreasviertel statt.

4. Veranstaltungen am 4. 12.

Wie schon in den vergangenen Jahren wurde der „Tag der Zivilcourage“ in Kooperation mit der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße und der BStU-Außenstelle Erfurt durchgeführt.

4.1. 30 Jahre STASI-Besetzung - wir feiern!

Mi 4. Dezember 2019 | 18:00 Uhr | Haupteingang der ehemaligen STASI-Bezirksverwaltung (heute Polizei) in der Andreasstraße

Matthias Büchner erinnert aus heutiger Sicht an die damaligen Ereignisse.

Danach hält der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, Roland Jahn in der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße die Festansprache.

Der Leiter Jochen Voit stellt die Arbeit der Gedenk- und Bildungsstätte im letzten Jahr vor. Danach waren wir eingeladen, diesen Tag vor 30 Jahren bei Musik von ProArt und Jürgen Kehrt zu feiern.

4.2. »Andreasstraße digital« — Scroll-Dokumentation über die erste Besetzung einer Bezirksverwaltung des Ministeriums für Staatssicherheit in Erfurt

Die Scroll-Dokumentation kombiniert Zeitzeug*inneninterviews, Akten, Fotos, historisches Filmmaterial und audiovisuelle Eindrücke zu einer komplexen Chronologie des Tages. Ziel ist es in den kommenden zwei Jahren, im Rahmen des durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung finanzierten Forschungsverbundes Diktaturerfahrung und Transformation, das Vermittlungsangebot »Andreasstraße digital« zu einer umfassenden digitalen Präsentation der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße zu erweitern.

www.andreasstrasse.com

Die Dokumentation wurde am 4.12.2019 online geschaltet. Wir waren bei der Konzeption und mit zahlreichen Materialien beteiligt.

4.3. Der 4. Dezember 1989 – Bürgerwache und Aktenschnipsel

Do 5. Dezember 2019 | 18:00 Uhr | Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße

Nach der Besetzung der Bezirksverwaltung ging die Arbeit für die engagierten Erfurterinnen und Erfurter erst richtig los. Über die Erfahrungen, Eindrücke und Erlebnisse aus dieser Zeit diskutierten Johannes Gerling, Ulrich Scheidt und Barbara Sengewald.

4.4. Fr 6. Dezember 2019 | 18:00 Uhr | Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße

Die leerstehenden Zellen der Stasi-Untersuchungshaftanstalt wurden 1989 dazu benutzt, um Akten der Staatssicherheit dauerhaft zu sichern und vor der Vernichtung zu bewahren. Über den Beginn der Aufarbeitung des SED-Unrechts und die Durchsetzung des Stasiunterlagengesetzes diskutierten Dirk Adams und Falko Schulz (BStU Erfurt).

4.5. Veranstaltungen der BStU-Außenstelle Erfurt

jetzige Landespolizeidirektion Thüringen - Andreasstraße 38 10:00-12:00 Uhr

Führungen durch Foyer und Keller der einstigen Bezirksverwaltung Erfurt durch Polizei- und BStU-Mitarbeiter

Zeitzeugengespräch mit Tely Büchner, Gabriele Stötzer (Zeitzeuginnen der Besetzung), Jürgen Haschke (ehemaliger Leiter des Erfurter Stasi-Unterlagen-Archivs) und Falko Schulz (BStU)

Ausstellungen

Weitere Programmpunkte fanden in der BStU-Außenstelle Erfurt Petersberg Haus 19 statt.

5. Mitarbeit in Gremien

- Thüringer Geschichtsverbund

Der Geschichtsverbund hat 2019 dreimal getagt: am 8. 4., 26.8. und 25. 11. Unsererseits hat an den Sitzungen (bis auf die am 8.4.) Matthias Sengewald teilgenommen..

- Beirat Aufarbeitung

Der Beirat Aufarbeitung der Stiftung Ettersberg tagte am 25. 3. und 16. 9. in der Andreasstraße. An der Sitzungen hat Matthias Sengewald teilgenommen.

6. andere Aktivitäten

Gemeinsam mit dem Bürgerkomitee 15. Januar e.V. Berlin wurde weiter an der **gemeinsamen Publikation zu allen Stasi-Besetzungen** gearbeitet. Aufgrund der zu geringen Zuarbeiten und der ungesicherten Finanzierung wurde entschieden, statt einer Buchveröffentlichung eine gemeinsame Webseite zu betreiben. Diese ging unter der Domain „stasibesetzung.de“ am 4.12. 2019 öffentlich online.

Am **Bundeskongress der Landesbeauftragten** vom 17.05. bis 18.05.2019 in Berlin nahmen Barbara und Matthias Sengewald teil.

Im letzten Jahr sind wieder mehrere Anfragen nach **Erteilung von Fotorechten** gestellt worden. Diese sind erteilt worden und für einige Fotos wurde auch Nutzungsentgelt gezahlt, dass der GfZ zugute kommt.

Erstmals war das jährlich stattfindende **Vernetzungstreffen der Friedensgebetsgruppen** vom Do 29.8 bis So 1. 9. 2019 in Erfurt. Es begann vorab am Do. mit einem Friedensgebet in der Lorenzkirche, eigentlich am Freitag abend. Zwei Themenschwerpunkte prägten das Treffen: Vortrag mit Gespräch – „Die Ökumenische Versammlung in der DDR mit Dr. Katharina Kunter und „Als Christ in der Politik“ – 3 Gesprächsrunden mit christlichen Politikern aus Thüringen. Es endete mit am Sonntag einem Gottesdienst mit Abendmahl.

7. Sonstiges

Mehrmals waren wir zu **Zeitzeugengesprächen** eingeladen:

24.1.8 Uhr Projekttag DDR in der Aktivschule

25.9. 14 Uhr Gespräch beim Herbstkonvent der Ruheständler d. ev. Kirche

24.11.14 Uhr Zeitzeugengespräch Andreasstr.

Am 7. 5. organisierte der ZDF-Korrespondent Andreas Postel ein Zeitzeugen-**Gespräch mit Redakteuren ZDF** zum Thema Aufarbeitung SED-Diktatur. Daran nahmen u.a. Barbara und Matthias Sengewald teil.

Am 18. 4. **verstarb Ilse Neumeister** mit 86 Jahren. Sie war eine der Mitbegründerinnen des Friedensgebetes in Erfurt.

Am 12. 5. Empfang und am 27. 5. Verleihung der Ehrenbürgerschaft **anlässlich des 90. Geburtstages von Dr. Heino Falcke**. Wir waren zu Gast und gratulierten ihm in herzlicher Verbundenheit.

Am 17.6. 14 Uhr nahmen wir am **Gedenken VOS für die Opfer der SED-Diktatur** in der Andreasstraße teil.

Am 2.10. erfolgte die Verleihung des **Bundesverdienstkreuzes** durch den Bundespräsidenten in Berlin an mehrere Bürgerrechtler und Akteure der Friedlichen Revolution. Barbara Sengewald war unter den Ausgezeichneten neben den Musikern Stephan Krawczyk und Udo Lindenberg, der Lyrikerin Elke Erb, dem DDR-Umweltaktivist Carlo Jordan, dem DDR-Fotograf und Filmer Aram Radomski sowie die DDR-Bürgerrechtler Eva und Jens Reich, Rita Sélitrenny, Wolfram Tschiche, Kathrin Mahler Walther.

Am 3.10.15 Uhr fand der **Festakt und Empfang der Landesregierung** anlässlich 30 Jahre Friedliche Revolution in der Predigerkirche Erfurt statt

Am 9.10.11Uhr waren wir zum **Festakt** und Empfang anlässlich 30 Jahre Friedliche Revolution im Gewandhaus **Leipzig** eingeladen. Barbara und Matthias Sengewald nahmen daran teil.